

# URWALD FUCHS

Zeitung für die  
Gemeindebereiche  
Zetel, Neuenburg  
und Bockhorn



Nr. 84 · Sonntag, 22. Februar 2009

## SPD Zetel veranstaltet Preisskat

Die SPD Zetel veranstaltet ihr traditionelles Preisskat- und Knobelturnier am 13. März 2009 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Treffpunkt zur Friesischen Wehde“, Neuenburger Straße 12 in Zetel.



## Haushalt 2009 – solide, gesund und zukunftsorientiert

ZETEL. Noch im alten Jahr 2008 hatte die Verwaltung den Mitgliedern des Zeteler Gemeinderates den Haushaltsentwurf für das Jahr 2009 vorgelegt.

Inzwischen haben alle Ausschüsse getagt und den Entwurf an den Rat zur Beschlussfassung am 19. Februar 2009 weitergereicht. Dass es dabei zu keinen

gravierenden Änderungen gekommen ist, war eigentlich klar, da der Haushaltsentwurf eigentlich nur die Fortschreibung der äußerst besonnenen Zeteler Kommunalpolitik der letzten Jahre ist. Wie schon in den vergangenen zehn Jahren ist der Haushalt 2009 wieder so ausgeglichen, dass ein Überschuss von circa 500.000 Euro erzielt werden kann.

Es wird keine Steuer-, Gebühren- und Abgabenerhöhungen geben. Ganz im Gegenteil: Zum Beginn des Jahres hat der Gemeinderat die Abwassergebühren von 2,22 auf 2,11 Euro pro Kubikmeter Abwasser gesenkt. Das gesamte Haushalts-

volumen von 16 Millionen Euro – davon 2,5 Millionen für Investitionen – kann ohne Kreditaufnahme und auch ohne nennenswerten Griff auf die Rücklage, finanziert werden.

Die wichtigsten Einnahmen für den Betrieb „Gemeinde Zetel“ sind der Anteil der Gemeinde an der Einkommenssteuer mit 2,7 Millionen, die Finanzausgleichszahlungen des Landes mit 2,5 Millionen, die Gewerbesteuer mit 1,6 Millionen, die Grundsteuer mit 1,35 Millionen, die Konzessionsabgaben der Energieversorger mit 380.000 und die sonstigen Steuern mit 270.000 Euro.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

### Mien leeven Vossi!

Du harst geern'n moi Stück Fleisch twüschen de Tähnen. In uusen Urwald büst du Dag un Nacht ünnerwägens. Schmach hast du ümmer. Un watt büst du gierig upp'n Stück Höhnerefleisch! So gierig is ok de Minsch. Nā, nich wenn't ümm'n bāten Äten un Drinken geiht! Wenn,nt ümm Geld geiht, köönt se denn'n Hals nich vollkriegen. All', de mitschnacken wüllt, danzt ümm datt „Golden' Kalv"! Un de Verstand – de Kopp – geiht in Rente. Geld regiert de Welt! Un nu is datt „Golden' Kalv“ in'n Sood fulln. Wer springt daar achteran? Wo kriegt wi datt Kalv daar woller rut? De Weltwirtschaft geiht laahm! Datt Päärd mööt't se nee beschlaan. De Staat wull denn'n Kraam nu inne Gangn holn. Datt Geld möött loopen! Banken un Fabriken hebbt all Euros krāgen. Nu kummt no'n Kunjunkturpaket van baaben! Bi Kreise un Gemeenden schall ok'n spier van denn'n grooden Kook ankommn. No paar Prozent möst daar sülben gāgen holn!

De Gemeen Zedel hätt är'n Huushalt 2009 beschlaaten. He is knapp – aaver he passt! Nix ward durer! Un de lüttjen Schulden ümmer weniger! Un mit datt Geld van baaben köönt wi no'n bāten mehr waagen. Bi een School 'n nee Dack. Waar anders Strom un Gas spaarn. So find't wi ümmer watt. Un Handwarkers ward ok hulpen. Disse Hülpe giv't eenmaal. Wi freit us eenmaal – oder ok tweemaal? Datt Geld kummt eenmaal van'n Staat. Geld kannst du man eenmaal utgāben. Anners maaks't du Schguden! De maakt de Staat. He wull datt „Golden' Kalv“ ut'n Sood haal'n. Geld löppt! Wo langn no? Wenn'er möött de Staat sin Geld wollerhebben?

„Wer schall datt betaahlen? Wer hätt denn datt Geld?“

fraagt nu all dien Isegrimm

### Investitionen in die Einrichtungen der Gemeinde Zetel 2009



■ Grundschulen 60.000 Euro	■ Vereenshuus 50.000 Euro
■ Schulmuseum 50.000 Euro	■ Bushaltestellennetz 140.000 Euro
■ Tischlereimuseum 35.000 Euro	■ Straßen, Wege und Plätze 800.000 Euro
■ Neuenburger Schloss 110.000 Euro	■ Wohngebiet Emkenkamp 440.000 Euro
■ Freibad Driefel 50.000 Euro	■ Wirtschaft und Fremdenverkehr 84.000 Euro

## FORTSETZUNG VON SEITE 1

Die dicksten Brocken bei den Ausgaben sind die Kreisumlage zur Finanzierung des Landkreises Friesland mit 4,2 Millionen und die Gewerbesteuerumlage mit 300.000 Euro.

Bemerkenswert ist auch, dass die Gemeinde Zetel nach jahrelanger kontinuierlicher Tilgungsleistung nur noch 54.000 Euro für Zinsen aufbringen muss.

Auch im Jahr 2009 werden wieder 120.000 Euro für die Tilgung langfristiger Schulden aufgewendet, so dass eine schuldenfreie Gemeinde – der Traum eines jeden Kommunal-

politikers – allmählich in Sichtweite kommt.

Alles in allem ist der Haushalt 2009 wieder einmal ein gelungenes Gesamtwerk, auf dessen Grundlage eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik auch im Sinne der Bürgerinnen und Bürger in Zetel aufgebaut werden kann und er ist gleichzeitig auch ein Beispiel dafür, wie man mit niedrigen Steuersätzen, einer nur noch mäßigen Verschuldung und geringen Zinszahlungen eine solide Gemeinde- und Finanzpolitik mit Augenmaß und Verantwortungsbewusstsein für die Zukunft gestalten kann.

## 40 Jahre im Gemeinderat Diedrich Loers wurde für langjährige Ratsarbeit in Bockhorn ausgezeichnet

**BOCKHORN.** Im November wurde Diedrich Loers für seine 40-jährige Mitgliedschaft im Gemeinderat Bockhorn von Bürgermeister Ewald Spiekermann ausgezeichnet.

Während seiner langjährigen Mitgliedschaft im SPD Ortsverein Bockhorn und im Rat der Gemeinde Bockhorn hat sich Diedrich Loers stark zum Wohle der Gemeinde eingesetzt. 1968 wurde er erstmals in den Gemeinderat gewählt und gehörte diesem bis zum heutigen Tage ununterbrochen an.

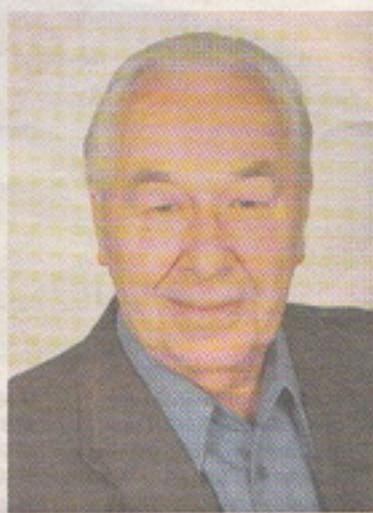
Der SPD-Ortsverein profitiert in der Vorstands- und Fraktionsarbeit sehr von Diedrich Loers langjähriger politischer Erfahrung. Aufgrund seiner Hilfsbereitschaft und umsichtigen Ratschläge können wir jüngeren Ratsmitglieder uns keinen besseren Genossen vorstellen. Durch seine stetige Wiederwahl honorierten die Bürger der Gemeinde Bockhorn seinen Einsatz in der Kommunalpolitik.

Seine politische Tätigkeit beschränkte sich nicht nur auf die Gemeindepolitik – viele Jahre war er auch als Abgeordneter im Landkreis Friesland tätig.

Neben der Ratsarbeit ist Diedrich Loers schon seit 15 Jahren Vorsitzender von „Wie holt to-sommen“. Seit 25 Jahren ist er auch im Vorstand des Altenwohnheims Osterforde.

Wenn keine Rats- oder Vorstandsarbeit ansteht, geht Diedrich Loers seinem Hobby, dem Boßeln, nach. Hier wird dann einmal pro Woche die Kugel geworfen.

Wir, der SPD Ortsverein Bockhorn, der Vorstand und die Fraktion, wünschen Diedrich Loers weiterhin viel Kraft für seinen politischen Einsatz in der Gemeinde Bockhorn und danken ihm für seine Hilfe innerhalb des SPD-Ortsvereins.



### Suchbild:

In der Nähe welchen öffentlichen Gebäudes steht diese Skulptur?



DIE LÖSUNG BITTE BIS ZUM 1. APRIL 2009 AN:

SPD-Ortsverein Zetel, Horst Mühlbach, Flidder 14, 26340 Zetel  
Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Warengutscheine im Wert von je 25,00 Euro.

DIE GEWINNER DES PREISRÄTSELS DES URWALDFUCHS NR. 83:

Margrit Eilers, Astede 17, 26340 Neuenburg

Christa Rosorius, Am Bahnhof 15, 26340 Zetel

Helga Wilke, Horster Straße 2, 26340 Zetel

Die Lösung lautete: Munitions-Depot Fuhrenkamp und am 5. Juli 2008 war hier der Tag der offenen Tür. Der Urwaldfuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch.

### Landcafe Astederfeld

Kleines Antikcafé auf ehemaligem Bauernhof  
direkt am Badesee täglich von 14-18 Uhr geöffnet  
Vesper, Grillen u.v.m. auf Anfrage

Inh. Ella Weiner-Neumann  
Baasenmeerstraße 6, 26340 Astederfeld  
Tel. 04452/918856 [www.ferienhof-friesland.de](http://www.ferienhof-friesland.de)

### Autohaus Hinrichs

Ihr freundliches Autohaus in der  
Friesischen Wehde



#### Opel Meriva 1.4 „Edition“

EU-Neufahrzeug, 66 kW (90 PS),  
metallic, Klimaanlage, Zentralverriegelung mit Funk, Radio-CD,  
Airbag, 5 Türen usw.

**14.999,-**

Neuenburger Str. 29 - 31 - 26340 Zetel · Telefon 04453 / 22 54 + 40 74 · Telefax 04453 / 46 04  
e-mail [autohaus.hinrichs@ewetel.net](mailto:autohaus.hinrichs@ewetel.net) · homepage: [www.autohaus-hinrichs.de](http://www.autohaus-hinrichs.de)

### Lust auf...

...unser **neues** vielfältiges Programm  
...frühlingshafte und österliche Floristik

**sieben**

Das andere Blumenhaus!  
Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet!

26340 Zetel · Hauptstr. 3 (Nähe Volksbank) · Tel. 044 53/30 39 · Fax 48 58 70

## Ortsteilbesichtigung SPD Zetel sprach mit Anwohnern

ZETEL. Die Mitglieder des SPD-Ortsverein Zetel waren diesmal in den Straßen, An der Eiche, dem Birkenweg und der Erlenstraße unterwegs und haben vielen Anwohnern die Gelegenheit gegeben, ihre Probleme und Anregungen zu erörtern.

Neben dem immer wiederkehrenden Thema Hundkot ging es vielen Anlieger aber auch um

die Baustellenzufahrt zum alten Bahngelände. Beim Rundgang wurde deutlich, dass viele Autofahrer die Straßen als Umgehung für den Ohrbühl nutzen und hierbei die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h nicht einhalten.

Auch wurde den Mitgliedern des SPD-Ortsverein erklärt, dass die Einfahrten in die Oldenbur-



### SEHTEST: ALLE 2 JAHRE!

Schnell oder schleichend? Ihr Augenoptiker weiß es.

AKTION SEH-CHECK

**26340 ZETEL**  
Inh. Theo Bakhuizen  
Bahnhofstraße 5 · Telefon 0 44 53 / 63 30

**opticwelt**  
Zetel

ger Straße sehr unübersichtlich sind und die Beleuchtung vor allem während der Weihnachtszeit nicht ausreicht.

Die Anregungen und Wünsche wurden der Gemeindeverwaltung Zetel mitgeteilt. Es wurde dem Ortsverein bereits signalisiert, dass einige Punkte noch in diesem Jahr umgesetzt werden sollen. Die unzureichende Beleuchtung an man-

chen Stellen soll verbessert und die Radwegemarkierungen erneuert und mit weißen Streifen versehen werden. Die Gemeindeverwaltung wird im Bereich der Hasenweide eine Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessungen durchführen.

Der Ortsverein ist dankbar für jede Anregung, um unsere Gemeinde auch in Zukunft noch lebenswerter zu gestalten.

## Vorstandswahlen beim SPD – Ortsverein Neuenburg

### Fred Gburreck neuer 1. Vorsitzender

NEUENBURG. Nach zwei Jahren Vorstandstätigkeit als 1. Vorsitzender des OV Neuenburg hat Wilfried Thon aus beruflichen Gründen nicht wieder für dieses Amt kandidiert. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde jetzt auf der Jahreshauptversammlung erneut Fred Gburreck gewählt, der dieses Amt bereits im Zeitraum von 1991 bis 2007 bekleidete. Neue stellvertretende Vorsitzende ist jetzt Gundel Thon.

In weiteren Wahlgängen wurde Gerhard Rusch als stellvertretender Vorsitzender ebenso bestätigt wie die Schriftführerin Angela Röbbke und der Kassierer Wolfgang Neumann. Als Beisitzer wurden in den Ortsvereinsvorstand Reimund Cedzich, Klaus Lüers, Detlef Harms, Werner Wilksen, Horst Sprung und Wilfried Thon gewählt.

Die Neuenburger Sozialdemokraten werden in diesem

Jahr wieder ihre Ortsteilbegehungen fortsetzen und dabei wie gewohnt Sorgen und Ängste der Bürger aufnehmen und bei Bedarf an die Gemeindeverwaltung weiterleiten.

Es gibt auch in diesem Jahr einen ausgeglichenen Haushalt in Zetel. Das Konjunkturpaket wird Zetel etwa 400.000 Euro für zusätzliche Maßnahmen bescherten, welche die Gemeinde zum größten Teil in ihre Schulen investiert. Das Projekt „Naturerlebnis Südliches Friesland“ wird intensiv weiterentwickelt (neue Wanderwege und neue

Beschilderung), das Neuenburger Schloss erhält demnächst eine neue Verkehrsführung,

**EDV-Dienstleistungen Zetel**  
**Computer · Notebooks · DSL**  
Jakob-Borchers-Straße 22 · 0 44 53-93 97 04

eine bessere Beleuchtung und einen neuen Parkplatz, die Möbelwerkstatt im Müllerschen Haus wird vorangetrieben.

Grundsätzliche Planungen für den Ausbau der B 437 werden erörtert (die Gemeinde muss dabei den Ausbau der Nebenanlagen wie Geh- und Radwege selbst finanzieren).



## Kompetent und kreativ in Immobilien

**QUATHAMER**  
IMMOBILIEN OHG

Amtl. Auktionatoren  
Grundstücksmakler OHG  
Bohlenberger Straße 52 · 26340 Zetel  
Telefon 0 44 53 / 93 22-0 · Fax 93 22 33  
Homepage: [www.quathamer-soehne.de](http://www.quathamer-soehne.de)  
email: [immo@quathamer-soehne.de](mailto:immo@quathamer-soehne.de)

## Naturdenkmal Eiche Wird die „Hexeneiche“ gefällt?

ZETEL. Die markante Eiche an der Oldenburger Straße auf Höhe des Baumarktes scheint dem Alter und den Umwelteinflüssen Tribut zollen zu müssen.

Die im September 1946 nachträglich einer bereits 1936 erlassenen Liste von Naturdenkmälern hinzugefügten Eiche wurde damals in der Verordnung als sogenannter „Hexenbaum“ betitelt. Ein genaues Alter des Baumes ist nicht bekannt. Die Meinungen gehen hier doch weit auseinander. Das festzustellen wird vermutlich erst möglich sein, wenn der Baum gefällt wird. Und der Tag scheint nicht mehr fern zu sein.

Auch in letzten Herbst mussten durch einen Fachmann wieder größere baumchirurgische Maßnahmen ergriffen werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Die Aussagen dieses Fachmannes weisen auf weitere größere Maßnahmen aufgrund des Zustandes des Baumes bis hin zum Fällen in den nächsten Jahren.

Wieder wird vermutlich ein markanter Baum in der Gemeinde Zetel verschwinden. Leider ist dies nicht immer zu vermeiden. Aber auch hier wird die SPD sich massiv für eine adäquate Ersatzpflanzung in nächster Nähe einsetzen.



## Einweihung Gedenktafeln Im Friedensgarten und beim Ehrenmahl



ZETEL/NEUENBURG. Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel hatte im April 2007 angeregt, einen weiteren Gedenkstein für die Opfer von Gewalt Herrschaft aufzustellen.

In der Diskussion wurde allen klar, dass es doch sehr schwierig ist, Schicksale von Einzelgruppen alleine zu thematisieren. Es besteht die große Gefahr, dass hier Menschen und Gruppen vergessen werden, die auch in unserer Gemeinde Leid erfahren mussten.

Die SPD-Fraktion freut sich, dass die Aufstellung von zwei Gedenktafeln in der Gemeinde beschlossen wurde.

Eine dieser Gedenktafeln konnte im Friedensgarten in Zetel eingeweiht werden. Wohltuend, dass sich hier auch Schüler der HRS Zetel eingebracht haben. Auch die zweite Gedenktafel am Ehrenmal in Neuenburg wurde im Beisein von Schülern eingeweiht.

Die SPD-Fraktion dankt dem Arbeitskreis und den Gremien der Gemeinde Zetel, dass sie den Antrag so weiter entwickelt haben, dass im Sinne des Grundgedanken des Volkstrauertages „Versöhnung über den Gräbern“ ein umfassendes Gedenken für alle die Leid ertragen haben, dargestellt werden kann.

Griechisches Spezialitäten-Restaurant

# SANTORINI

Erleben Sie unsere freundliche, typisch griechische Restaurant-Atmosphäre.

Landestypische Speisen, leckere Vorspeisen oder ein festliches Menü?

Genießen Sie den Abend wie ein paar Stunden Urlaub in Griechenland.

Zetel-Zentrum · Am Ohrbült Nr. 9  
täglich geöffnet ab 17.30 Uhr

Anfragen und Reservierungen unter:  
Tel. 0 44 53 / 9796 97

Wir heißen Sie herzlich willkommen!  
Ihr SANTORINI-Team

**Wir freuen uns auf die Schule!**

**Schulranzen Info-Tag**

28. Februar 2009

10.00 bis 16.00 Uhr

in der Grundschule Zetel



**24 - Std. - Shopping**  
BÜCHER  
luebben-zetel.de

**Lübben**  
schreiben spielen lesen  
Zetel · Bohlenberger Straße 8 · Telefon 0 44 53/93 8170

**AUTOHAUS PENNING**  
Westersteder Str. 8-14a · 26340 Neuenburg  
Fon 0 44 52 / 9 12 00 · www.autohaus-penning.de  
E-Mail: info@autohaus-penning.de



## Karin Evers-Meyer

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund



# ■ BERICHT AUS BERLIN

## Die neue Erbschaftsteuer

Ab 2009 ist eine neue Erbschaftsteuer in Kraft getreten. Unser Ziel bei der Reform der Erbschaftsteuer bestand darin, die Erbschaftsteuer – gegen die Pläne der Union – zu erhalten, ein jährliches Aufkommen von vier Milliarden Euro zu gewährleisten und den engen Familienkreis von der Erbschaftsteuer zu verschonen. Außerdem sollten große Privatvermögen stärker als bisher belastet werden. Zugleich sollten Familienunternehmen bei Betriebsübergängen erhalten bleiben.

Mit einem jährlichen Aufkommen von rund vier Milliarden Euro werden die Länder auch in Zukunft in die Lage versetzt, mehr in Bildung zu investieren. Gleichzeitig wird die Kernfamilie (Ehe-/Lebenspartner sowie Kinder) im Erbfall gegenüber den bisherigen Regelungen stark begünstigt. Höchste Vermögen außerhalb des engen familiären Umfeldes müssen dagegen in Zukunft einen höheren Beitrag zum Steueraufkommen leisten. Anders ausgedrückt: Das neue Recht ist gerecht, weil es die Kernfa-

milie bei Erbschaften verschont und Millionenerben stärker als bisher zur Kasse bittet. Und die Neuregelung ist darüber hinaus wirtschaftlich und arbeitsmarktpolitisch vernünftig, weil sie die Begünstigung von Betriebsvermögen davon abhängig macht, dass Arbeitsplätze erhalten werden.

Ab 2009 gelten folgende Freibeträge bei der Erbschaftsteuer: 500.000 Euro für Ehegatten, 400.000 Euro für Kinder. Bereits genutztes Wohneigentum kann von Ehegatten unbegrenzt weiterbewohnt werden. Für Kinder gilt dies nur, wenn die geerbte Wohnfläche nicht mehr als 200 Quadratmeter beträgt. In beiden Fällen muss das Wohneigentum mindestens zehn Jahre selbst genutzt werden. Ausnahmen gibt es nur bei schwerer Pflegebedürftigkeit oder Tod des Erben.

## Mindestlohn

Der Bundestag hat im Januar den Mindestlohn für sechs weitere Branchen beschlossen: Die Pflegebranche (Altenpflege und häusliche Krankenpflege), Sicherheitsdienstleistungen (Wachdienste), Bergbauspezialarbeiten in Steinkohlebergwer-

ken, Wäschereidienstleistungen, die Abfallwirtschaft (mit Straßenreinigung und Winterdienst) und Dienstleistungen sowie für die Aus- und Weiterbildung für Empfänger von Arbeitslosengeld I und II. Mindestlöhne gibt es bereits im Baugewerbe, in der Gebäudereinigung und bei Briefdienstleistungen.

Insgesamt profitieren jetzt rund drei Millionen Menschen in Deutschland vom gesetzlichen Mindestlohn. Für den Mindestlohn sprechen viele Gründe:

1) Lebensunterhalt: Mindestlöhne helfen, dass die Beschäftigten ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können. Bisher gab es zu viele Menschen in Deutschland, die trotz Arbeit ihr Leben nicht selbst finanzieren können. Sie sind arm trotz Arbeit.

2) Lohndumping: Mindestlöhne schützen vor einer Lohnspirale nach unten. Sie gelten sowohl für deutsche als auch für ausländische Unternehmen, die Arbeitnehmer in Deutschland beschäftigen.

3) Qualität von Waren und Arbeit: Mindestlöhne helfen

auch den fairen Unternehmen, die anständig bezahlen. Denn dann wird der Wettbewerb über gute Waren und Dienstleistungen ausgetragen und nicht über die niedrigsten Löhne.

4) Höhere Renten: Mindestlöhne führen zu höheren Renten und damit zu höheren Beiträgen an die Rentenversicherung.

5) Beschäftigung sichern: Mindestlöhne führen nicht zwingend zum Abbau von Beschäftigung. In einem hoch arbeitsteiligen Wirtschaftssystem sind die niedrig bezahlten Tätigkeiten nicht automatisch die unproduktivsten Tätigkeiten.

Auch für die Zeitarbeit wird es einen Mindestlohn geben. Die SPD konnte bei der Union durchsetzen, dass im Bereich Zeitarbeit künftig Lohnuntergrenzen gelten sollen. Wichtig ist dabei: Die Lohnuntergrenzen müssen sich an vernünftigen Tarifverträgen orientieren. Dafür werden wir Sozialdemokraten uns einsetzen. Sonst bleiben die Untergrößen wirkungslos.

Vom Mindestlohn in der Zeitarbeit könnten noch einmal gut eine Million Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer profitieren.

## Elektro • Heizung • Sanitär

# HD

## Elektro Duden

Inh. Andreas Mannott  
26340 Zetel-Bohlenberge · Horster Str. 74  
☎ (0 44 53) 26 30 · www.elektro-duden.de

### Sie möchten kreativ bauen?

Vom Entwurf bis zur schlüsselfertigen Übergabe ein Ansprechpartner

## Stephan Hilbers



### Massivhäuser nach Maß

www.hilbers-bau.de

Tel.: 0 44 53 / 27 74

Jakob-Borchers-Str. 54 · 26340 Zetel

# Partnerschaft zwischen der Stadt Szczyrk und Zetel

Vertrag wurde am 24. Oktober 2008 unterzeichnet

ZETEL. Der Partnerschaftsvertrag zwischen der Stadt Szczyrk (Republik Polen) und der Gemeinde Zetel (Bundesrepublik Deutschland) wurde am 24. Oktober 2008 in Szczyrk von dem Bürgermeister der Stadt Szczyrk und dem Bürgermeister der Gemeinde Zetel unterzeichnet.

Vorangegangen war ein langjähriges Kennenlernen von beiden Seiten. Die Kontakte sind entstanden durch die Evangelischen Kirchengemeinden und dem Verein „Brückenbauer“ in Westerstede. Von dort aus wurde besonders die Evangelische Kirchengemeinde in Szczyrk unterstützt und im Rahmen eines Besuches einer Delegation aus Szczyrk wurde vor gut drei Jahren auch Kontakt mit der Gemeinde Zetel aufgenommen. Diese Kontakte konnten im letzten Jahr so vertieft werden, dass der Rat der Ge-

meinde Zetel bereits in seiner Weihnachtssitzung im Dezember letzten Jahres einer Partnerschaft mit der Stadt Szczyrk zugestimmt hat.

Im Mai diesen Jahres, anlässlich eines Gegenbesuches einer Delegation aus Szczyrk mit Bürgermeister Wojciech Bydlinski an der Spitze, haben beide Kom-

munen bereits gegen Ende des Besuches eine Absichtserklärung unterschrieben, die nun in den Partnerschaftsvertrag Eingang gefunden hat. Danach wollen wir gemeinsam die weitere Zusammenarbeit zwischen den Kommunen im Sinne der Partnerschaft entwickeln, die Beziehung zwischen den Ver-

waltungen so gestalten, dass die gegenseitige Freundschaft zwischen den Einwohnern gefestigt wird und auch einen Erfahrungsaustausch im Bereich Kultur, Erziehung, Fremdenverkehr und allen anderen Bereichen, wo sich Bedarf ergibt, anfangen und gestalten und zwar auch zum gegenseitigen Nutzen. Wir wollen gemeinsam an Veranstaltungen, besonders im Bereich Kultur, Bildung und Touristik, teilnehmen.

Aus der SPD-Fraktion haben bei den Besuchen im letzten Jahr und in diesem Jahr Ratsmitglieder teilgenommen und durften erfahren, wie herzlich die Gastfreundschaft unserer Freunde in Szczyrk ist. Es ist für die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel eine Freude und Selbstverständlichkeit, daran mitzuwirken, die Partnerschaft mit viel Leben zu erfüllen.



## Über 44 Jahre Seniorengemeinschaft „Wi holt tosamen“

Vielfältige Angebote für die Freizeitgestaltung älterer Menschen

BOCKHORNERFELD. Die Seniorengemeinschaft wurde 1965 in Grabstede gegründet und ist auch heute noch sehr aktiv.

Das Prinzip war und ist, älteren Menschen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, Zusammengehörigkeit und für soziale Kontakte anzubieten. Gerda Rode – stellvertretend von Diedrich Loers – organisiert Treffen in verschiedenen Orten der Frie-

sischen Wehde. Sie ist als Betreuerin unermüdlich im Einsatz, organisiert Ausflüge oder besucht ältere Menschen.

**EDV-Dienstleistungen Zetel**  
Computer · Notebooks · DSL  
Jakob-Borchers-Straße 22 · 0 44 53 - 93 97 04

Das Vereinslokal ist der Sandkrug in Grabstede. Für die älteren Menschen ist es wichtig, Freundschaften und Bekannt-

schaften zu schließen und zu erhalten, dabei kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Solange wie möglich wollen sie selbstständig bleiben. Die Seniorengemeinschaft ist bestrebt, Lebensfreude zu vermitteln. Es wird immer wieder festgestellt, dass ältere Menschen in ihren Dörfern bleiben wollen, weil sie hier zu Hause in der Nähe ihrer Kinder, Nachbarn und Verwand-

ten sind. Wir würden uns freuen, wenn Menschen aus Ihrer Einsamkeit zu uns finden. Gerda Rode (Telefon 04451/4168) ist gerne bereit, eventuelle Fragen zu beantworten.

Für ältere Menschen in der Gemeinde Bockhorn setzt sich auch der Rentner-Club Bockhornerfeld ein. Hier ist der Ansprechpartner Heino Frers (Telefon 04453/986001).

**HEIPY**  
Der Schnäppchen-Markt im Norden

Neuenburger Straße 45 · 26340 Zetel  
Tel. 0173/2160975 · heine.zetel@freenet.de

Heizung - Sanitär - Solar   
NEUHAUS HAUSTECHNIK · BIRKHUHN 1 · 26340 NEUENBURG

*Ihr Fachmann für*  
\* GAS- UND ÖLHEIZUNG  
\* WARTUNG UND REPARATUR  
\* KUNDENDIENST \* BAD VON A-Z  
\* SCHORNSTEINSANIERUNG \* BLECHARBEITEN

NEU: HEIZKESSELAUSSTELLUNG UND MATERIALVERKAUF  
NEUENBURG, MÜHLENSTR. 34, TEL. 0 44 52 / 91 94 94

Qualität vom Fachmann muss nicht teuer sein! TEL.: 0 44 52 - 78 29  
FAX: 0 44 52 - 91 81 78

# SPD-Ortsvereine diskutierten mit Abgeordneten

## Gespräch im neuen Jahr: Konjunkturpaket II, Bildungspolitik und Lohndumping

ZETEL. „Diejenigen, die heute zur Schule gehen, müssen später das Konjunkturpaket II bezahlen und deshalb ist es die Pflicht der Kommunen, das Geld zu großen Teilen in Bildung zu investieren.“ Karin Evers-Meyer brachte auf den Punkt, was am 23. Januar 2009 beim „Gespräch im neuen Jahr“ alle Teilnehmer der Podiumsdiskussion in Zetel dachten.

Die drei SPD-Ortsvereine Zetel, Bockhorn und Neuenburg hatten ihre alljährliche Diskussionsveranstaltung in diesem Jahr unter das Motto „Superwahljahr 2009“ gestellt und zusammen mit dem benachbarten SPD-Ortsverein Friedeburg, Sande und dem friesländischen Kreisverband drei hochrangige Parteimitglieder aufs Podium gebracht. Mit MdL Olaf Lies aus Sande, MdB Karin Evers-Meyer aus Zetel und dem Europaabgeordneten Matthias Groote aus Ostrhauderfehn starteten die Genossen in den Wahlkampf für die Europawahl am 7. Juni und die Bundestagswahl am 27. September.

„Der Bereich Schule hat auf Landes- und Bundesebene eine große Bedeutung“, betonte Olaf Lies. Umso glücklicher sei er, dass nun endlich die schriftliche Genehmigung für die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule für Friesland vorliege. „Alle sollen die gleichen Chancen haben und nicht schon

nach vier Jahren getrennt werden“, so Lies. Aber: „180 Kinder – das wird nicht reichen. Wir müssen dafür streiten, dass das nur der Anfang für weitere Gesamtschulen in Friesland ist. Die Frage der Chancengleichheit zieht sich von der Schule bis zur Arbeitsplatzentwicklung durch.“ Deshalb sei es wichtig, dass das Geld auch in die Qualitätsverbesserung der Schulen fließe. Und da sieht Karin Evers-

Groote. Karin Evers-Meyer gab den vielen Kommunalpolitikern im Publikum vor allem eines mit auf den Weg: „Seid kreativ, baut auch barrierefreie Schulen, damit Kinder von Förderschulen integriert werden können.“

Frieslands Landrat Sven Ambrosy im Publikum nahm den Ball gerne auf: „Sieben Millionen Euro haben wir schon für die Schulen im Haushalt eingeplant, alles, was wir an zusätzlichen

Und Matthias Groote gab ihm recht. „Der Jade-Weser-Port ist ein Projekt mit Ausmaßen wie das Infrastrukturprojekt Frankfurter Flughafen. Wir leben heute in einer globalisierten Welt, in der Warenströme wichtig sind.“

Karin Evers-Meyer betonte: „2012 fällt das Arbeitnehmerentendengesetz. Wenn wir keinen Mindestlohn haben, können dann zum Beispiel Handwerksbetriebe aus Mitgliedstaaten nach Friesland kommen und hier zu Dumpingpreisen arbeiten. Der Mindestlohn ist auch wichtig für Unternehmen, die hier ordentliche Löhne zahlen.“

„Wir brauchen ein soziales Europa“, schlussfolgerte Olaf Lies mit Blick auf die anstehende Europawahl. Die wird nach Einschätzung von Karin Evers-Meyer in ihrer Bedeutung allgemein unterschätzt. „Es geht darum, ob wir deutsche Sozialstandards in Europa erhalten wollen, oder ob wir italienische Verhältnisse bekommen, bei denen dem Neoliberalismus Tür und Tor geöffnet sind.“ Aus der Finanzkrise habe sie eines gelernt: „Wo es um Steuergelder geht brauchen wir die Politik in den Aufsichtsräten, damit private Interessen nicht ungeniert ausgelebt werden.“

Bild: von links, Olaf Lies (MdL) Karin Evers Meyer (MdB) Moderator Michael Diers, Matthias Groote (MdE).



Meyer Ganztagschulen auf der Überholspur. „Ganztagschulen werden als Schulstandorte übrigbleiben, wenn andere Schulen angesichts sinkender Geburtenraten schließen müssen“, so die Bundestagsabgeordnete.

Der Ostfriesen Matthias Groote, der für die SPD im Europäischen Parlament sitzt, bescheinigte der Bundesrepublik „Nachholbedarf in der Kinderbetreuung“. Und: „Mit unserem dreigliedrigen Schulsystem sind wir in Europa Exoten“, so

Mitteln bekommen, fließt in Bildungsprojekte. Aber ein Drittel der Gelder aus dem Konjunkturpaket II können wir auch für andere Infrastrukturmaßnahmen ausgeben.“ Für den Landkreis Friesland erwartet Ambrosy circa sechs Millionen Euro zusätzliche Landesmittel. „Durch den Bau des Jade-Weser-Ports können wir jetzt Leuchtturmfunktionen übernehmen und zum Zugpferd für andere Regionen werden“, gab sich der Landrat überzeugt.

### PUMPEN



### RÜHRWERKE



### BIOGASTECHNIK



**Landia**

Landia GmbH  
Pumpen und Rührwerke  
Jakob-Borchers-Strasse 48 a • 26340 Zetel  
Tel: (0) 4453/489 890 • Fax: (0) 4453/489 891  
Handy: (0) 179/518 4923 • e-mail: info@landia.de

F  
R  
I  
S  
S  
Ö  
R



**Fischer  
Hairstyling  
und mehr**

Damen · Kinder · Herren

Urwaldstr. 7  
26340 Neuenburg  
Tel. 0 44 52 / 2 43

## Skat für einen guten Zweck „Autohof Ellens“ Im Ortsverein Bockhorn wurde gereizt Die Bauleitplanung ist abgeschlossen

GRABSTEDER. Seit drei Jahren wird im Ortsverein Bockhorn wieder Skat gespielt. Der Skatabend wird jeweils für die erste Januarwoche organisiert.

Das Skatturnier fand in der Gaststätte „Zum Sandkrug“

niers, Gerd Müller aus Grabstede, überreichte Susanne Popken die Spende von 100,00 Euro. Frau Susanne Popken aus Grabstede unterstützt schon mehrere Jahre die Carreras Leukämie Stiftung auch durch den



in Grabstede statt. 28 Spieler in gemischten Gruppen gingen an den Start. Es wurde wieder um Fleischpreise gespielt.

Vor dem Spielbeginn wurde bekanntgegeben, dass das Geld, das für verlorenen Spiele zu zahlen war, der Carreras Leukämie Stiftung gespendet wird. Für jedes der verlorenen Spiele mussten die Spieler 0,50 Euro einzahlen.

In diesem Jahr wurde so eine Summe von 100,00 Euro erzielt. Der Initiator des Skattur-

Verkauf von Blumen und Stauden aus ihrem eigenen Garten beim Staudenmarkt der Dorfgemeinschaft Grabstede.

Die Carreras Leukämie Stiftung e.V. hat zum Ziel, die Behandlungsmöglichkeiten und insbesondere die Heilungschancen bei Patienten mit Leukämie und verwandte Blutkrankheiten zu verbessern.

Weitere Informationen bekommt man auch unter der Internetadresse [www.carreras-stiftung.de](http://www.carreras-stiftung.de)

ZETEL. Mit dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Autohof Ellens“ ist in der Ratssitzung im Dezember eines der aufwändigsten Bauleitplanverfahren, was es je in der Gemeinde Zetel gegeben hat, abgeschlossen worden. Auf einer Gesamtfläche von circa 20 Hektar soll ein Autohof direkt an der Autobahnabfahrt Zetel sowie ein sogenanntes „logistiknahes Gewerbe“, d.h. ein Speditionunternehmen angesiedelt werden. Trotz der – durchaus nachvollziehbaren – heftigen Proteste der unmittelbaren Anlieger ließen sich die Ratsmitglieder bei den öffentlichen Ausschusssitzungen, den Anhörungen der Betroffenen und der abschließenden Ratssitzung nicht davon abhal-

ten, den Bebauungsplan als Satzung zu beschließen. Nach der öffentlichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses Anfang Januar 2009 erlangt der Bebauungsplan nach vier Wochen Rechtskraft, wenn nicht gerichtliche Schritte in Form einer Klage beim Verwaltungsgericht eingeleitet werden. Zurzeit herrscht relative Ruhe, da die Investoren und der voraussichtliche Tankstellenbetreiber noch auf der Suche nach einem Betreiber für den Gesamtkomplex Autohof sind. Sollten die zurzeit laufenden Verhandlungen abgeschlossen sein, würde sehr zügig mit der Bebauung der Fläche und auch mit dem Bau des neuen Kreisels an der Autobahnabfahrt, der L 815 und der L 816 begonnen werden.



### Ambulanter Pflegedienst **Sozialstation Zetel**

- Grund- u. Behandlungspflege, qualifiziertes Wundmanagement
- Verhinderungspflege und Pflegeeinsätze nach § 37.3
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Müttervertretung
- Vermittlung zu anderen Kooperationspartnern, z. B. Hausnotruf, Sanitätshäuser usw.

24 Std. Rufbereitschaft durch qualifiziertes Fachpersonal.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:

Kronshausen 6 · 26340 Zetel  
Tel. 044 53/30 21 · Fax 68 57

Bei uns  
**Ab-Frack-Prämie!**  
... beim Kauf eines  
neuen Anzugs erhalten Sie  
für Ihren

**ALTEN**  
**2.500 Cent**

**WÖLBERN**  
*mode und mehr ...*

Bockhorn • Lange Str. 13 • Tel. 04453/7377

**COMPUTER-FRISURENBERATUNG**

LUST AUF VERÄNDERUNG ?  
NEUER LOOK OHNE RISIKO !

FRISUREN UND HAIRSTYLING

**FRISEUR SALON MÜLLER**  
FRIEDEBURG / MARX  
TEL.: 04465-402

[WWW.FRISURENCOMPUTERBERATUNG.DE](http://WWW.FRISURENCOMPUTERBERATUNG.DE)

## Es stand im Urwald Fuchs: Leitartikel als Anregung für Eisfläche

ZETEL. Bereits in der vierten Ausgabe des Urwald Fuchses vom 24. Januar 1982 wurde im Leitartikel eine Anregung zu einer Eisfläche auf dem Markthamm gegeben.

Der damalige Winter war hart und die Sandkuhle auf dem Driefeler Esch war zugefroren. Das Eis war aber nur acht Zentimeter stark und wurde deshalb nicht freigegeben. Als Resümee stand dort: Vielleicht sollte man im nächsten Winter gleich an eine künstliche Eisfläche auf dem Markthamm denken. Mit Hilfe von Folie und der Feuer-

wehr lässt sich leicht ein billiges Freizeitangebot schaffen.

Und in der Ausgabe 19 vom 8. März 1986 stand unter einem Bild: Der langanhaltende Frost ließ die Eisdecke auf den heimischen Teichen und Seen so anwachsen, dass Schlittschuhlaufen ohne Gefahr möglich wurde. Falls die geplante Roll- und Schlittschuhbahn in Zetel tatsächlich gebaut wird, brauchen die Zeteler Kinder im nächsten Winter nicht mehr monatelang warten, bis das Eis fest wird ... sie mussten insgesamt 27 Jahre warten!



## Ein voller Erfolg Die Eislauffläche auf dem Markthamm

ZETEL. Eine volle Eislauffläche, schönes Wetter, Bratwurststand und Glühweinstand waren die Garanten für ein tolles Eislaufvergnügen auf dem Markthamm. Dank an die Freiwillige Feuerwehr Zetel, die eine

Woche lang im Einsatz war und zum Gelingen beitrug. Der Höhepunkt fand am Samstag, dem 10. Januar 2009, statt, als die Eislauffläche bis 22.00 Uhr ausgeleuchtet war und Feuerkörbe am Brennen gehalten wurden.



## Neuenburger Hof

Lüder Jacobs



Seit 1894 im Familienbesitz

Komfortable Fremdenzimmer mit DU, WC, Telefon und TV. Bundeskegelbahn, Tagungsräume, Saal.

*Wir empfehlen unser Haus für Gesellschaften und Feiern aller Art.*

Telefon 04452/266

Wenn nicht jetzt .....  
..wann dann ??

**UMWELTPRÄMIE!!!\*\***

**Bis zu € 7.000,--\***

bei Kauf eines neuen Ford PKW !!!

\* modellabhängig



**Autohaus Tönjes** 

GmbH & Co KG, Zeteler Straße 12

**26340 Neuenburg**

Tel. 04452/948590

Email verkauf@autohaus-toenjes.de

Drechsler Weg 1/Barghamm,  
**26409 Wittmund** · Telefon 04462/923999

\*\* nur gültig bei Erfüllung der Auflagen zur "Umweltprämie" und Rückgabe des dementsprechenden Autos.

media@home



+Pünktlich  
+Ordentlich  
+Kompetent  
+Saubere

Wir sind für Sie da:

Mo-Fr. 9.00-12.00  
14.00-18.00Uhr  
Samst. 9.00-13.00Uhr

GmbH

**STADTLANDER**

## WehdeHof

Inh. B. Tepe

Neuenburger Straße 12 · 26340 Zetel  
Telefon 0 44 53/35 67

*Wir empfehlen unser Lokal für  
Familienfeiern, Hochzeiten und  
Kaffeetafeln.*

## Nachrücker im Gemeinderat Mandatswechsel Michael Weidhüner

ZETEL. In der letzten Gemeinderatssitzung gab es einen Mandatswechsel. Der Ratsherr Simon Feyen gab sein Mandat aus beruflichen Gründen zurück.

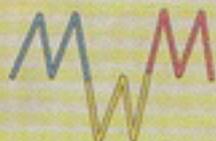
Nachgerückt ist Michael Weidhüner. Er wird dem Marktausschuss und dem Bau- und Wegeausschuss angehören. Beruflich hat sich Michael Weidhüner im letzten Jahr als Maler- und Lackiermeister selbstständig gemacht. Privat engagiert er sich im Förderverein der Grundschule Zetel/Bohlen-

berge, außerdem betreut eine Jugendmannschaft im Boßelverein Bohlenbergerfeld.



Malereifachbetrieb

Michael  
Weidhüner



Fassadengestaltung  
Bodenbelagsarbeiten  
Malerarbeiten aller Art

Feldhörn 68  
26340 Zetel

Tel.: 0 44 53 - 48 61 72  
Fax: 0 44 53 - 48 61 73  
Handy: 0172 - 4 500 429  
E-mail: m.m.weidhuener@web.de

EDV-Dienstleistungen Zetel  
Computer · Notebooks · DSL  
Jakob-Borchers-Straße 22 · 0 44 53 - 93 97 04



49,90 Euro

Schuhhaus  
**Buhr**

Bohlenberger Straße 10  
26340 Zetel  
Telefon 0 44 53 / 22 70

## Zeli Zetel Lottoannahme

Rolf Janssen  
Hauptstraße 7  
26340 Zetel  
Telefon 0 44 53 - 17 86

## Koch & Stark Kläranlagen

- Planung
- Montage
- Wartung

Horst Koch  
Bentstreeker Straße 3  
26446 Friedeburg  
Telefon 0 44 65 / 94 59 02

Oliver Stark  
Friedeburger Straße 3  
26340 Zetel  
Telefon 0 44 53 / 70 83 11

## In eigener Sache: Urwald Fuchs im Vierfarbdruck

Lieber Urwald Fuchs-Leser, haben Sie es bemerkt? Der Urwald Fuchs erscheint ab heute in einer neuen Aufmachung: Alles etwas moderner, das Urwald Fuchs-Logo wurde überarbeitet.

Die Neugestaltung der Zeitung und der Anzeigen wird vom Zeteler Satzstudio durchgeführt. Der Urwald Fuchs wird im Vierfarbdruck hergestellt. So können auch die Bilder und Anzeigen in Farbe gedruckt werden. Wir wer-



Nach sieben Jahren musste der Druck des Urwald Fuchses bei der Firma Friesendruck Zetel aus gesundheitlichen Gründen von Herrn Mudlagk eingestellt werden. Das haben wir zum Anlass genommen, das Erscheinungsbild dieser Zeitung überarbeiten zu lassen.

den auch weiterhin bemüht sein, den Fuchs an alle Haushalte kostenlos zu verteilen.

Bei der Verabschiedung von Herrn Siegfried Mudlagk (links) überreichte der 1. Vorsitzende vom Ortsverein Zetel, Eckhard Lammers SPD (rechts), einen Glasteller als Dankeschön.

## Bockhorner Seniorenbeirat Wahl soll dieses Jahr durchgeführt werden

BOCKHORN. Im Bockhorner Bürgerverein wurde es schon länger diskutiert: Brauchen wir einen Seniorenbeirat? Im November 2006 war es dann soweit – wir brauchen einen Seniorenbeirat!

Aufgrund der demographischen Entwicklung müssen sich Verantwortliche in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft verstärkt mit den Fragen und Anliegen der älteren Mitbürger auseinandersetzen. In einem Seniorenbeirat kann eine gute Integrationsarbeit geleistet werden. Durch eine sinnvolle Zusammenarbeit zwischen einem Seniorenbeirat und der Verwaltung können beide Seiten von dieser Einrichtung profitieren. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit können in allen

Bereichen Tür und Tor geöffnet werden.

Seniorenbeiräte haben in den entsprechenden Ausschüssen nur eine beratende Funktion, sie dürfen sich nicht an eine Abstimmung beteiligen. In einem Seniorenbüro können ehrenamtliche Helfer des Seniorenbeirates die älteren Mitbürger mit Rat und Tat zur Seite stehen, z.B. helfen beim ausfüllen von Formularen, woraus sich eine Entlastung der Gemeindemitarbeiter resultieren kann.

Der Antrag des Bürgervereins Bockhorn ist vorerst ins stocken geraten, da die Verwaltung beauftragt wurde weitere Informationen über Wahl, Bildung und Satzung eines Seniorenbeirates den Fraktionen zukommen zu lassen.

## Internationaler Frauentag Literaturabend in der Rutteler Mühle

NEUENBURG. Mit Ironie und Witz wird die Buchautorin Roswitha Iasevoli aus ihrem Buch „Zartes, Zoff und Zipperlein“ vorlesen.

Damit sorgt die Autorin für einen kurzweiligen Abend. Es gelingt ihr, mit tiefgründigen, humorvollen und schrägen Stories das Thema „Älterwerden“ auf lockere Weise dem Leser und Zuhörer näherzubringen.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, den 8. März 2009, ab 19.30 Uhr in der Rutteler Mühle statt. Vor der Lesung wird ein Glas Sekt oder Saft sowie ein kleiner Imbiss serviert.

Anmeldungen sind bis zum 5. März 2009 unter der Telefonnummer 04452-333 bei Gabi Egenhoff erbeten. Karten im Vorverkauf gibt es ebenfalls in der Rutteler Mühle.

### TERMINE:

- 6. März 2009 20.00 Uhr:  
Benefizkonzert im Mark 4/Wilkenjohanns mit The Stingrays und Dozy, Beaky, Mick und Tich
- 8. März 2009 19.30 Uhr:  
Literaturabend für Frauen zum Thema: Älterwerden, in der „Rutteler Mühle“ Neuenburg
- 13. März 2009 19.30 Uhr:  
Preisskat der SPD Zetel im „Wehde Hof Tepe“, Neuenburger Straße 12
- 4. April 2009 SPD-Zetel:  
Ortsteilbegehung
- 7. April + 8. April 15.00 Uhr: Kinderkino im „Zeli Kino“ Zetel
- 9. Mai 2009 ab 21.00 Uhr: Oldie Fete: Oldie für Oldies, Scheune Menke, Zetel Jakob-Borchers-Straße

## Aktivitäten der Dorfgemeinschaft Astederfeld/Collstede

### Der Jahresplan für 2009 wurde aufgestellt

ASTEDERFELD: Wie in jedem Jahr trat der Vorstand der Dorfgemeinschaft auch dieses Mal im Januar zusammen, um den Jahresplan 2009 für die Dorfgemeinschaft zu besprechen.

In einem Rückblick wurde aber auch noch einmal auf die Ereignisse im Jahr 2008 eingegangen. Im März ging es los mit einer Fahrt für die Senioren nach Rastede. In einem umgebauten Bauernhof wurde bei Kaffee und Kuchen geklönt und diskutiert.

Die Jahreshauptversammlung des Vereins wurde im März durchgeführt und die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis: Bei den Wahlen wurden Wolfgang Neumann als 1. Vorsitzender, Walter Mutzke als 2. Vorsitzender und Anke Sies als Schriftführerin in ihren Ämtern bestätigt. Auch Heiko Fangmann wurde als Kassenwart wieder gewählt. Arno Cordes,

Gertrud Sieling und Marlies Oldewedeken bilden den Festausschuss. Im Sommer führte die Gemeinschaft einen Ausflug zur Meierwerft in Papenburg durch. Eine kleine Besichtigungstour durch Papenburg rundete diesen Tag ab.

Im August waren Mitglieder mit dem Fahrrad in der Friesischen Wehde unterwegs. Im Herbst gab es dann den großen Laternenumzug in Astederfeld. Begleitet wurde diese Veranstaltung durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des Spielmannszuges aus Neuenburg.

Am Volkstrauertag trafen sich Mitglieder der Dorfgemeinschaft Astederfeld sowie weitere Mitbürger aus Astederfeld und Neuenburg beim Ehrenmal an der Tarbarger Landstraße zur Ehrung der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Die Trauerrede hielt Pastor Christian

Scheuer von der ev. Kirchengemeinde Neuenburg. In diesem Zusammenhang dankte der 1. Vorsitzende Wolfgang Neumann allen Helfern, die sich jedes Jahr intensiv mit der Pflege des Ehrenmals beschäftigen. Zum Abschluss im Dezember

2008 hat die Dorfgemeinschaft wieder erfolgreich am „Neeborger Weihnachtsmarkt“ teilgenommen. Der Vorstand würde sich freuen, wenn die jetzt geplanten Aktivitäten für das Jahr 2009 ebenfalls wieder gut angenommen werden.



**GEORG Weidhüner**

- Moderne Raumgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadenbeschichtung
- Glaserarbeiten

Siedlung 6 · 26340 Zetel  
Telefon 0 44 53 - 23 53 · Fax 45 60

**Tragbar**  
Die Mode zum Wohlfühlen

Neue Kollektion eingetroffen!

Am Markt 8 · 26340 Neuenburg  
Tel. (0 44 52) 91 94 21  
www.tragbar-mode.de

Ihre Füße in guten Händen

Einlagen nach Maß  
Maßschuhe  
Schuhzurichtung  
Diabetikerversorgung  
Kompressionsstrümpfe

**Orthopädie schuhtechnik schuhhaus SEGHN**

Lange Straße 30 · Bockhorn  
Tel. 0 44 53/74 42 · Fax 7 28 44  
www.ortho-seghorn.de

**IMPRESSUM**

Der Urwald Fuchs ist eine Zeitung für die Gemeinden Zetel und Bockhorn.  
Presserechtlich verantwortlich: SPD-Ortsvereine Zetel, Neuenburg und Bockhorn. Eckhard Lammers, Stralsunder Straße 6, Telefon 04453/1248; Fred Ciburreck, Astede 9a, 26340 Zetel/Neuenburg, Telefon 04452/918291; Johann Helmerichs, Lindenstraße 16, 26345 Bockhorn, Telefon 04453/72448.  
Anzeigen: Eckhard Lammers, Stralsunder Straße 6, Telefon 04453/1248  
Auflage: 7.200. Der Urwald Fuchs erscheint in unregelmäßigen Abständen.  
Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Gestaltung, Satz, Umbruch: Zeteler Satzstudio, Bleichenweg 28, 26340 Zetel, Telefon 04453/489877. Die Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe der vom Zeteler Satzstudio gestalteten Anzeigen ist untersagt, alle Rechte bleiben beim Urheber.  
Druck: Druckhaus Rieck, Delmenhorst

## Informationen über Energiesparmaßnahmen

### Staatliche Förderprogramme können eventuell in Anspruch genommen werden

Die SPD-Ortsvereine beginnen heute mit einer Serie von Tipps von Einsparpotentialen in Verbindung mit möglichen Fördermitteln, die von den Bürgern umgesetzt werden können.

Sollte es Fragen zu diesem und zukünftigen unserer Berichte geben, dann steht dem interessierten Leser Klaus Tapken in Neuburg unter der Telefonnummer 04452/709221 zur Verfügung.

Das Thema Energiepreisentwicklung hat in den letzten Jahren in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewonnen. Seit der ersten Energiekrise in den 70er Jahren wissen wir, dass unser Land von Energieimporten abhängig und die Preisentwicklung nicht beein-

flussbar ist. In den vergangenen Wochen und Monaten wurde dieses Thema durch den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine wieder in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

Die durchschnittlichen Energiekosten haben sich zum Teil massiv erhöht. Jeder Eigenheimbesitzer und Mieter kommt bei der jährlichen Öl-, Gas- und Stromkostenabrechnung kaum aus dem Stöhnen heraus. Im Jahr 2000 beliefen sich die durchschnittlichen Kosten pro Haushalt noch auf 1.063 Euro pro Jahr. Im Jahr 2007 lag diese Summe schon bei 1.556 Euro pro Jahr und die Preiserhöhung in 2008 der Preise bei den Energieversorgern ist noch nicht berücksichtigt.

Was kann der einzelne Bürger tun, um die Umwelt und den eigenen Geldbeutel nachhaltig zu schonen? In punkto Energieeinsparung auf dem Stromsektor ist die Lösung relativ einfach und vom Kosten-Nutzen-Faktor gut zu überschauen.

Anders gestaltet es sich bei der Energieeinsparung im und am Gebäude. Was für jeden im Einzelfall erforderlich und vor allem wirtschaftlich ist, lässt sich nicht so einfach feststellen. Starkes Augenmerk sollte jeder, der modernisieren will oder muss, auf mögliche Förderprogramme richten. Namentlich ist die Kreditanstalt für Wiederaufbau eine Anstalt des öffentlichen Rechts und wird vom Bund und den Län-

dern als Förderanstalt genutzt. Sobald Maßnahmen zur Modernisierung und/oder Energieeinsparung realisiert werden, besteht die Möglichkeit, mit Hilfe der KfW zinsgünstige Darlehen oder Zuschüsse zu beantragen.

Als zweiten Anlaufpunkt gibt es noch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, kurz BAFA. Hier wird die Förderung zum Einsatz von erneuerbaren Energien in Form von Zuschüssen unterstützt. Für verschiedene Beheizungssysteme gibt es unterschiedliche Zuschüsse. Auf den Internetseiten der KfW ([www.kfw.de](http://www.kfw.de)) und BAFA ([www.bafa.de](http://www.bafa.de)) werden mögliche Förderungen einfach und gut erklärt.



**Golf Trendline 1,4 | 59 kW (80 PS) 5-Gang, 4-türig**  
(Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,5/außerorts 5,1/kombiniert 6,4/CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 149 g/km)

<b>Unser Hauspreis:</b>	<b>16.500,- €</b>
<small>inkl. Überführungskosten</small>	
<small>abzüglich Volkswagen-Umweltprämie</small>	<small>2.500,- €</small>
<small>abzüglich staatliche Umweltprämie</small>	<small>2.500,- €</small>
<b>Unser Angebotspreis:</b>	<b>11.500,- €</b>

**Auf geht es zur Probefahrt.**  
 Gleich anrufen und Termin vereinbaren.



es gelten die Richtlinien des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, bezüglich der Beantragung und Erstattung der staatl. Umweltprämie

Ihr Volkswagen Partner **Autohaus Knieper GmbH**

Jakob-Borchers-Straße 44-46, 26340 Zetel, Telefon 04453/4015  
 Fax 04453/2058, [www.autohaus-knieper.de](http://www.autohaus-knieper.de)

**%WSV%**

*Einzelteile bis zu  
70% reduziert*

*Jetzt  
knallhart  
reduziert*

s.Oliver

QS by s.Oliver

ONE

**Mode in Zetel**  
 R. Meynen

BAHNHOFSTRASSE 19 · 26340 ZETEL · TEL. 0 44 53 - 20 41 · FAX 0 44 53 - 40 00

Restaurant

D. Schröder

**„Vorbürger Hof“**

Neuburg  
 Telefon 0 44 52/3 15  
 Montag Ruhetag

*Wir verwöhnen Sie  
 in gemütlicher Atmosphäre  
 mit einer großen Auswahl an  
 gepflegten Speisen und Getränken  
 aus unserer Speisekarte.*

Sie planen eine Familien-, Vereins- oder Betriebsfeier? Wir beraten Sie gerne!

*Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schröder!*